

MASTER OF EDUCATION BERUFSKOLLEG

Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Katholische Religionslehre Vom 19.12.2008

**Rahmenordnung für den Masterstudiengang
mit Ausrichtung auf das Lehramt an Berufskollegs
mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom**

Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Katholische Religionslehre

Der Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Berufskollegs kann an der Katholisch-Theologischen Fakultät Münster in drei Varianten studiert werden:

- I. aufbauend auf den 2-Fach-Bachelor (BA 2F) [S. 3-9]
- II. aufbauend auf den Bachelor „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB) [Seite 10-38] und
- III. aufbauend auf den Bachelor „Berufliche Bildung“ (BB) [Seite 39-76].

Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Katholische Religionslehre

Variante 1: aufbauend auf den 2-Fach-Bachelor

1. Die Einschreibung ist zu verweigern, wenn ein Bewerber / eine Bewerberin ein Studium der Katholischen Theologie oder ein Studium der Katholischen Religionslehre endgültig nicht bestanden hat [gem. § 6 (3)].
2. Das Master-Studium umfasst zwei bis vier Module: das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ und das fachdidaktische Vertiefungsmodul „Religion und Bildung“ und ggf. ein oder zwei Praktikumsmodule. Beide Vertiefungsmodule sind Pflichtmodule; die Praktikumsmodule sind Wahlmodule [gem. § 9 (6)].
3. Im fachwissenschaftlichen Vertiefungsmodul müssen 10 Leistungspunkte erbracht werden. Im fachdidaktischen Vertiefungsmodul sind 10 Leistungspunkte zu erbringen. Wird ein Teil des Kernpraktikums im Fach Katholische Theologie absolviert, sind 5 Leistungspunkte im Praktikumsmodul zu erwerben. Wird das gesamte Kernpraktikum im Fach Katholische Theologie absolviert, sind zwei Praktikumsmodule zu studieren [gem. § 8 (1)].
4. Bereiche für eine fachpraktische Tätigkeit gem. § 8 (1) sind alle Ausbildungsberufe.
5. Das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ wird jedes Semester angeboten und kann über zwei Semester studiert werden. Das fachdidaktische Vertiefungsmodul „Religion und Bildung“ wird ebenfalls jedes Semester angeboten und wird über ein Semester studiert [gem. § 9 (7)].
6. Für das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ gilt:
 - a) Das Modul ist mit einer Modul-Abschlussprüfung abzuschließen. Diese erfolgt im Anschluss an das erfolgreich studierte Modul. Sie bezieht sich auf zwei Lehrveranstaltungen aus zwei unterschiedlichen Sektionen der Theologie; das Kolloquium ist für die Modul-Abschlussprüfung nicht wählbar. Die Modul-Abschlussprüfung ist äquivalent zur Ordnung der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (Lehramtsprüfungsordnung) vom 27.03.2003 (LPO 2003) abzulegen und kann – je nach Wunsch des Kandidaten / der Kandidatin – schriftlich oder mündlich erfolgen [gem. § 9 (6)].
 - b) In der dritten Lehrveranstaltung [nicht Kolloquium] ist eine Studienleistung (Klausur oder mdl. Prüfung) zu erbringen [gem. § 9 (6)]. Diese Studienleistung wird benotet [gem. § 17 (1)]. Die Lehrveranstaltung bezieht sich auf eine dritte der vier Sektionen der Theologie.
 - c) Zudem ist die Teilnahme am Kolloquium dieses Moduls verpflichtend.
7. Im fachdidaktischen Vertiefungsmodul „Religion und Bildung“ sind den einzelnen Veranstaltungen folgende Leistungen zugeordnet [gem. § 9 (6)]:
 - a) Prüfungsrelevante Leistungen sind im Seminar die Sitzungsgestaltung, beim Peer-Learning die Dokumentation und im Abschlusskolloquium die Präsentation und Disputation des Projekts. Näheres regelt die Modulbeschreibung.
 - b) Studienleistungen sind im Seminar die Lektüre und im Peer-Learning die Projekt-Konzeption. Näheres regelt die Modulbeschreibung.
8. Zu einem Praktikumsmodul gehören ein Teil des Kernpraktikums und ein Begleitseminar.
9. Nur in Seminaren und Kolloquien kann die Teilnahme eigens überprüft werden [gem. § 10 (2)].
10. Für die Ausgabe des Masterarbeitsthemas müssen mindestens 10 Leistungspunkte erbracht worden sein [gem. § 11 (4)].

11. Im Einvernehmen zwischen Themensteller / Themenstellerin und Kandidat / Kandidatin wird die Bearbeitungszeit für eine Master-Arbeit mit empirischen Anteilen auf sechs Monate verlängert [gem. § 11 (1)]. Entsprechendes wird auf dem Antrag zur Ausgabe des Themas der Master-Arbeit vermerkt.
12. Alle benoteten Leistungen eines Moduls müssen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden werden. Andernfalls gilt das gesamte Modul als nicht bestanden [gem. § 16 (2)].
13. In einzelnen Lehrveranstaltungen der Vertiefungsmodule sind bestimmte Studienleistungen vorgeschrieben:

ART DER STUDIENLEISTUNG	ANZAHL DER LEISTUNGSPUNKTE
Anwesenheit und aktive Teilnahme (1 SWS)	0,5
Vorbereitende Lektüre	0,5
Überprüfte Pflichtlektüre	1
Mündliche Prüfung von mindestens 20 Min. Dauer	1
Klausur von mindestens 120 Min. Dauer	1
Projekt-Konzeption	1
Projekt-Dokumentation	1
Sitzungsgestaltung	2
Projekt-Präsentation und -Disputation	2
Kernpraktikum	5
Modul-Abschlussprüfung	5

14. Beschreibung der Module (zu studieren sind die beiden Pflichtmodule)

Bezeichnung:	FACHWISSENSCHAFTLICHES VERTIEFUNGSMODUL: Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Eigene, wissenschaftlich verantwortete Standpunkte in konkreten Debatten innerhalb und außerhalb der Universität einnehmen, kompetent vertreten und mit Argumenten der theologischen Fächer differenziert begründen können. Aufgrund des vertieften Studiums ausgewählter Fragen und Probleme aus unterschiedlichen Fächern der Theologie deren Funktionsweise kennen und daraus in der Zukunft die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Theologie kompetent beobachten und neue Forschungsergebnisse für die eigene Arbeit nutzen können. Die theologischen Fächer in ihren historisch gewachsenen Beziehungen zueinander und ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden als kommunikatives Netzwerk wahrnehmen und ihre Einzelbeiträge zur Bearbeitung gemeinsamer Probleme als solche be- und verwerten können. Differenz und Konvergenz der theologischen Fächer zu den Humanwissenschaften verstehen, bei der Bearbeitung konkreter Fragen zur Sprache bringen und wissenschaftliche Methoden bei der Lösung derselben differenziert verwenden können.
Inhalt/Ziele:	<p>(1) Das Modul besteht aus Wahlpflichtlehrveranstaltungen und dem Modul-Kolloquium. Die Wahlpflichtlehrveranstaltungen werden (1.1) unter Beibehaltung ihrer Polyvalenz innerhalb des Gesamtlehreangebots der Fakultät, (1.2) unter Berücksichtigung des vereinbarten Schwerpunkts und (1.3) im Hinblick auf das Berufsprofil der Absolventen und Absolventinnen des Masterprogramms inhaltlich konzipiert.</p> <p>(2) Die thematische Kohärenz des Moduls ergibt sich aus der Reflexionsperspektive hinsichtlich des gewählten Schwerpunkts des Moduls (vgl. (5)) und wird durch das Modul-Kolloquium hergestellt. Im Modul-Kolloquium rekonstruieren die Studierenden in Zusammenarbeit mit je zwei Dozierenden, darunter ein(e) Hochschullehrer(in), die durch die Methoden- und Quellensituation der einzelnen Fächer entfaltete thematische Kohärenz des Moduls.</p> <p>(3) Das Modul-Kolloquium ist in drei Phasen gegliedert: (3.1) eine Einführungsphase, in der die dem Schwerpunkt entsprechenden theoretischen Grundlagen gelegt werden; (3.2) eine Differenzierungsphase, in der die Perspektiven der einzelnen theologischen Fächer resümiert und im Hinblick auf ihre Integration in das kommunikative Netzwerk der Theologie bearbeitet werden; (3.3) eine Komparationsphase, in der neben einer Reflexion des Gesamtprozesses herausgearbeitet wird, welchen Beitrag der jeweilige Schwerpunkt für die Weiterentwicklung der Theologie in ihrer Fächervielfalt leistet.</p> <p>(4) Die Wahlpflichtlehrveranstaltungen führen in ausgewählten fachwissenschaftlichen Fragen an den</p>

	<p>Stand gegenwärtiger Forschung heran. Innerhalb des Fakultätslehreangebots polyvalente Lehrveranstaltungen, die für das Modul freigegeben werden, behandeln für das Berufsziel der Absolventinnen und Absolventen (schulischer Religionsunterricht in Gymnasium und Gesamtschule) relevante Gegenstände. (5) Mögliche Schwerpunkte sind Theologie und Hermeneutik bzw. Wissenschaftstheorie; Theologie und Erfahrung; Glaube und Kultur; Theologie und Differenz; Einheit der Theologie und Vielfalt theologischer Fächer; christlicher Glaube in Geschichte und Gegenwart.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BK)
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.

Turnus:	<p>(1) Häufigkeit: Das Modul wird jedes Semester angeboten. (2) Planung: Das Modul ist (im Hinblick auf das Modulthema und die thematische Organisation der Lehrveranstaltungen) zweisemestrig. (3) Moduldauer: Das Modul kann wahlweise ein- oder zweisemestrig studiert werden. Das Studium des Moduls kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden, muss jedoch spätestens im Sommersemester abgeschlossen werden. (4) Studierende, die das Modul <i>zweisemestrig</i> studieren, nehmen im Sommersemester am Modul-Kolloquium teil. (5) Je nach Bedarf können pro Semester mehrere Modul-Kolloquien zur freien Auswahl angeboten werden.</p>
Wahlmöglichkeiten:	<p>Das Modul besteht aus (A) 3 Wahlpflichtlehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS, die die Studierenden aus dem von den Lehrenden dafür freigegebenen (s.o.) Lehrveranstaltungen – aus drei unterschiedlichen Sektionen – wählen, und (B) einem Modul-Kolloquium im Umfang von 2 SWS.</p>
Prüfungen:	Die Modul-Abschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	60 % (3/5)

Veranstaltungsart	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraussetzungen
Vorlesung <i>oder</i> Seminar 1. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	1	1.-4.		S. Modul-Abschlussprüfung (LPO-konform)		-
Vorlesung <i>oder</i> Seminar 2. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	1	1.-4.				-
Vorlesung <i>oder</i> Seminar 3. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	2	1.-4.	Klausur oder mündliche Prüfung (LPO-LN)	-	-	-
Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	1.-4.	-	-	-	-
Modul-Abschlussprüfung	Die Modul-Abschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10.								

Bezeichnung:	FACHDIDAKTISCHES VERTIEFUNGSMODUL: Religion und Bildung
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodisch reflektiert die Lern- und Bildungsmöglichkeiten Katholischer Religionslehre aus der Mitte christlicher Theologie insgesamt und im Gespräch mit angrenzenden Humanwissenschaften im Raum der Schule vertreten und begründen können. ▪ Unter Berücksichtigung der Bedingungen und Konstituentien schulischen Religionsunterrichts vertiefte analytische Kompetenzen zur Planung, Reflexion und Evaluation von Unterricht und unterrichtsübergreifenden Projekten besitzen und weiterentwickeln. ▪ Die grundlegenden Lehrerfunktionen kennen und mit Blick auf Person und Rolle einer Fachlehrerin/eines Fachlehrers für Katholische Religionslehre ausdeuten können. ▪ Analytische, kritische und selbstkritische Praxiskompetenzen aus der Basis- und Aufbauphase des Bachelorstudiums im Prozess ihrer Anwendung in selbstständig erarbeiteten Projekten reflektieren und dadurch selbst weiterentwickeln können. ▪ Spezielle pädagogische und didaktische Fragestellungen einerseits in theologischer Perspektive im Schul- und Bildungskontext allgemein, andererseits speziell im Kontext des Religionsunterrichts wahrnehmen sowie einen Standpunkt entwickeln und begründen können.
Inhalt/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im zu belegenden Wahlpflichtseminar werden einerseits die grundlegenden Lehrerfunktionen thematisiert und mit Blick auf die spezifischen Herausforderungen des Faches Katholische Religionslehre differenziert weitergedacht, andererseits erfolgt eine Erweiterung des Problemhorizontes auf spezielle Fragestellungen (z.B. Beratung/Beurteilung, Umgang mit Lernschwierigkeiten, Begabtenförderung, Motivationsförderung, Steuerung sozialen und individuellen Verhaltens, Gender, Schulpastoral, ...). ▪ Als <i>Werkstattseminar</i> dient das Wahlpflichtseminar auch der Themenfindung, Begleitung und Organisation der zu erarbeitenden Projekte. ▪ Die Vertiefung analytischer didaktischer Kompetenzen erfolgt in selbstständigen Projekten, die Gruppen von Studierenden ggf. in vielfältigen möglichen Kooperationen mit Schulen, Fachseminaren, Didaktiken anderer Fächer, einzelnen Lehrer/innen nach dem Prinzip des forschenden Lernens durchführen (Peer-Learning) begleitet von der/dem Dozierenden (z.B. themengeleitete Analyse von Unterrichtswerken, „Feldforschung“ zur Analyse von Lebenswelten (empirische Erhebungen), Beiträge zu einer Datenbank mit Material zu Unterrichtsthemen, Schulpastorales Projekt in Kooperation mit Schulseelsorger, Aufarbeitung einer Ganzschrift für den Einsatz im Religionsunterricht, Entwicklung eines Stationenlern-Materials, Entwicklung eines videografischen Verfahrens zur Reflexion des Lehrerverhaltens, Fachübergreifende didaktische Projekte, Konzepte des Einsatzes von E-Learning im schulischen Religionsunterricht). ▪ Die persönliche Reflexion (Projekt-Dokumentation) und seminaröffentliche Diskussion (Präsentation und Disputation) der Projekte im Abschlusskolloquium dienen einerseits dem Austausch und dem Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung, andererseits der Festigung und Weiterentwicklung didaktisch-reflexiver und analytisch-kritischer Kompetenzen.
Verwendbarkeit:	Vertiefungsphase Master of Education Berufskolleg (BK)
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine
Turnus:	Häufigkeit: Das Modul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: Das Modul wird einsemestrig studiert.
Wahlmöglichkeiten:	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> ▪ einem Wahlpflichtseminar im Umfang von 2 SWS, ▪ dem Peer-Learning im Umfang von 2 SWS und ▪ einem Abschlusskolloquium (zumeist Blockveranstaltung) im Umfang von 1 SWS. Zwei Praxisphasen im Umfang von je 5 Wochen inklusive praktikumsbegleitenden Hauptseminaren können diesem Modul zugeordnet werden.
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	40 % (2/5)

Fachdidaktisches Vertiefungsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraussetzungen
Seminar	Aktive Teilnahme	2	4,5	1.-4.	0,5 LP Vorb. Lektüre 1 LP Pflichtlektüre 2 LP Sitzungsgestaltung	Sitzungsgestaltung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Peer-Learning	Aktive Teilnahme	2		1.-4.	1 LP Projekt-Konzeption 1 LP Projekt-Dokumentation	Projekt-Dokumentation	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Abschlusskolloquium	Aktive Teilnahme	1		1.-4.	2 LP Projekt-Präsentation und -Disputation	Projekt-Präsentation und -Disputation	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10								

Praktikumsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraussetzungen
Kernpraktikum inklusive 1 Praktikumsseminar	Aktive Teilnahme	2	5	1.-4.	1 LP Praktikumsbericht			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 5								

15. Beispielhafter Studienverlauf:

Fachsemester	Module/Leistungen
1. Semester	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul mit zugeordneten Prüfungen
2. Semester	
3. Semester	Fachdidaktisches Vertiefungsmodul mit zugeordneten Prüfungen
4. Semester	Master-Arbeit

Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Katholische Religionslehre

Variante 2: aufbauend auf den Bachelor „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB)

1. Die Einschreibung ist zu verweigern, wenn ein Bewerber / eine Bewerberin ein Studium der Katholischen Theologie oder ein Studium der Katholischen Religionslehre endgültig nicht bestanden hat [gem. § 6 (3)].
2. Das Master-Studium umfasst drei, ggf. vier Module: ein fachwissenschaftliches und ein fachdidaktisches Aufbaumodul sowie das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ und ggf. das Praktikumsmodul [gem. § 9 (6)].
3. In den fachwissenschaftlichen Modulen müssen je 15 Leistungspunkte erbracht werden. Im fachdidaktischen Aufbaumodul sind 15 Leistungspunkte zu erbringen. Wird ein Teil des Kernpraktikums im Fach Katholische Theologie absolviert, sind 5 Leistungspunkte im Praktikumsmodul zu erwerben.
4. Fachwissenschaftliche Aufbaumodule sind Wahlpflichtmodule; sie werden jedes Semester angeboten und müssen über ein Semester studiert werden. Fachdidaktische Aufbaumodule sind ebenfalls Wahlpflichtmodule; sie werden jedes Semester angeboten und können über zwei Semester studiert werden (Näheres regelt die Modulbeschreibung.). Das Praktikumsmodul ist ein Wahlmodul. Das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ ist ein Pflichtmodul; es wird jedes Semester angeboten und kann über zwei Semester studiert werden [gem. § 9 (7)].
5. Das fachwissenschaftliche Aufbaumodul muss erfolgreich abgeschlossen sein, um das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ studieren zu können [gem. § 9 (4)].
6. Eines der beiden Aufbaumodule ist aus den fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen zu wählen, das zweite Aufbaumodul aus den fachdidaktischen Wahlpflichtmodulen.
 - a) Durch das Studium des fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls müssen drei der vier Sektionen Biblische Theologie, Historische Theologie, Systematische Theologie und Praktische Theologie abgedeckt werden.
 - b) Beide Aufbaumodule sind mit einer Modulabschlussprüfung abzuschließen. Diese erfolgt im Anschluss an das erfolgreich studierte Modul. Eine Modulabschlussprüfung muss schriftlich erfolgen, die andere mündlich. Beide Modulabschlussprüfungen sind äquivalent zur Ordnung der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (Lehramtsprüfungsordnung) vom 27.03.2003 (LPO 2003) abzulegen.
 - c) Außerdem ist im fachdidaktischen Aufbaumodul-Hauptseminar eine prüfungsrelevante Studienleistung im Umfang von 4 LP durch Hausarbeit oder Referat+Ausarbeitung abzulegen. Im fachwissenschaftlichen Aufbaumodul-Hauptseminar ist eine Studienleistung im Umfang von 1 LP durch Klausur oder mündliche Prüfung zu erbringen; die Studienleistung wird benotet [gem. § 17 (1)]. Beide Leistungen müssen jeweils unterschiedlichen Sektionen der Theologie entstammen.
 - d) Wird ein Aufbaumodul in Wahlpflicht gewählt und ist mindestens eine der zugeordneten Prüfungsleistungen dieses Moduls endgültig nicht bestanden, so ist es nicht möglich, ersatzweise ein weiteres Modul zu wählen bzw. sich hierin Prüfungen zu unterziehen [gem. § 16 (2)].
7. Zum Praktikumsmodul gehören das Kernpraktikum und ein Begleitseminar.
8. Für das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ gilt:
 - a) Das Modul ist mit einer Modul-Abschlussprüfung abzuschließen. Diese erfolgt im Anschluss an das erfolgreich studierte Modul. Sie bezieht sich auf zwei Lehrveranstaltungen aus zwei unterschiedlichen Sektionen der Theologie; das Kolloquium ist für die Modul-Abschlussprüfung nicht wählbar. Die Modul-Abschlussprüfung ist äquivalent zur Ordnung der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an

Schulen (Lehramtsprüfungsordnung) vom 27.03.2003 (LPO 2003) abzulegen und kann – je nach Wunsch des Kandidaten / der Kandidatin – schriftlich oder mündlich erfolgen [gem. § 9 (6)].

- b) Im verpflichtenden Vertiefungsmodul-Hauptseminar ist eine prüfungsrelevante Leistung im Umfang von 4 LP durch Hausarbeit oder Referat+Ausarbeitung abzulegen; diese bezieht sich auf eine dritte der vier Sektionen der Theologie [gem. § 9 (6)].
 - c) Die vierte Sektion der Theologie ist über eine Studienleistung im Rahmen einer weiteren Veranstaltung dieses Moduls abzudecken [gem. § 9 (6)].
 - d) Zudem ist die Teilnahme am Kolloquium dieses Moduls verpflichtend.
9. Nur in Seminaren und Kolloquien kann die Teilnahme eigens überprüft werden [gem. § 10 (2)].
 10. Für die Ausgabe des Masterarbeitsthemas müssen mindestens 15 Leistungspunkte erbracht worden sein [gem. § 11 (4)].
 11. Im Einvernehmen zwischen Themensteller / Themenstellerin und Kandidat / Kandidatin wird die Bearbeitungszeit für eine Master-Arbeit mit empirischen Anteilen auf sechs Monate verlängert [gem. § 11 (1)]. Entsprechendes wird auf dem Antrag zur Ausgabe des Themas der Master-Arbeit vermerkt.
 12. Es können Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, im Umfang von 10 Leistungspunkten als prüfungsrelevante Leistung anerkannt werden. Ein Fachvertreter / eine Fachvertreterin wird gehört [gem. § 14 (5)].
 13. Alle benoteten Leistungen eines Moduls müssen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden werden. Andernfalls gilt das gesamte Modul als nicht bestanden [gem. § 16 (2)].
 14. In einzelnen Lehrveranstaltungen der Aufbau- und Vertiefungsmodule sind bestimmte Studienleistungen vorgeschrieben:

ART DER STUDIENLEISTUNG	ANZAHL DER LEISTUNGSPUNKTE
Anwesenheit und aktive Teilnahme (1 SWS)	0,5
Vorbereitende Lektüre	0,5
Protokoll	0,5
Überprüfte Pflichtlektüre	1
Mündliche Prüfung von mindestens 20 Min. Dauer	1
Klausur von mindestens 120 Min. Dauer	1
Essay	1
Kurzreferat + Thesenpaper	1
Hausarbeit	4
Referat + Ausarbeitung	4
Kernpraktikum	5
Modul-Abschlussprüfung	5

15. Beispielhafter Studienverlauf:

Fachsemester	Module/Leistungen
1. Semester	Fachwissenschaftliches Aufbaumodul mit zugeordneten Prüfungen
2. Semester	Fachdidaktisches Aufbaumodul mit zugeordneten Prüfungen
3. Semester	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul mit zugeordneten Prüfungen
4. Semester	Master-Arbeit

16. Beschreibung der Module:

a) Fachwissenschaftliche Aufbaumodule (zu studieren ist ein Wahlpflichtmodul)

Bezeichnung:	FW 1 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „TORA“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der biblischen Botschaft kennen und in ihrer inhaltlichen Tragweite einschätzen lernen • Biblische Methoden (ihre Leistungen und Grenzen) kritisch einschätzen und anwenden lernen • Chancen und Probleme des interreligiösen Dialogs (vor allem mit dem Judentum) reflektieren • Gegenwärtige theologische Theoriebildung und praktisch-theologisches Handeln im Licht von AT und NT kritisch geschichtsbewusst beurteilen und mögliche Alternativen aufzeigen
Inhalt/Ziele:	Der Begriff der Tora, ein zentraler Begriff biblischer Theologie, umgreift ein breites Bedeutungsspektrum. Er dient als Bezeichnung für den Pentateuch und als Ausdruck für die Weisung Gottes in den alt- und neutestamentlichen Schriften. Angesichts seiner Spannweite eröffnen sich vom Begriff der Tora her Zugänge zu einem Verständnis der biblischen Überlieferungen im Spannungsfeld eines geschichtlich sich kundgebenden und eines ethisch in Anspruch nehmenden Gottes sowie Möglichkeiten, vor dem Hintergrund kritisch reflektierter biblischer Modelle gegenwärtige Muster und Strategien christlich bestimmten Handelns in der Welt zu analysieren und zu entwickeln. In Auseinandersetzung mit heutigen Fragestellungen werden grundlegende Aspekte der biblischen Botschaft anhand exemplarischer Textbeispiele entfaltet.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 2 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „MESSIAS“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der biblischen Botschaft kennen und in ihrer inhaltlichen Tragweite einschätzen lernen • Biblische Methoden (ihre Leistungen und Grenzen) kritisch einschätzen und anwenden lernen • Chancen und Probleme des interreligiösen Dialogs (vor allem mit dem Judentum) reflektieren • Neutestamentliche „Christologien“ und ihre alttestamentlichen Grundlagen explizieren und problematisieren • Gegenwärtige theologische Theoriebildung und praktisch-theologisches Handeln im Licht von AT und NT kritisch geschichtsbewusst beurteilen und mögliche Alternativen aufzeigen
Inhalt/Ziele:	Mit „Messias“ sind in der biblischen Überlieferung Visionen einer von Gott heraufgeführten heilvollen Zukunft verbunden. Das Christentum nimmt diesen Titel explizit für den Gekreuzigten, Jesus von Nazaret, in Anspruch. Anhand der Analyse einschlägiger Texte sind Perspektiven messianischer Hoffnungen in Judentum und Christentum zu entwickeln, um die hierbei gewonnenen Einsichten ins Gespräch mit Tendenzen und Entwicklungen in der Theologie, vor allem auch der Christologie, zu bringen. Messianische Entwürfe sind ins Gespräch zu bringen mit verschiedenen Entwürfen christlich gedeuteten und motivierten Handelns heute.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 3 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „CHRISTENTUM IN ZEIT UND RAUM“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte der katholischen Kirche (Katholizismus und Katholizismen) überschauen • Die Vielfalt der christlichen Kirchen einordnen • Die historisch gewachsene Pluralität von Christentum und Kirche verstehen • Die Vernetzung der unterschiedlichen Formen des Christentums mit anderen Kulturbereichen reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Die historische Entwicklung von Christentum und Kirche erfolgte und erfolgt jeweils im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und religiösen Strukturen einer bestimmten Zeit und Region. Entsprechend der Differenzierung der allgemeinen Geschichtswissenschaft nach Zeiten und Räumen sollen in diesem Aufbaumodul die katholische Kirche und ihre internen Differenzierungen als auch die Vielfalt der Christentümer und Kirchen in den unterschiedlichen Epochen und Regionen thematisiert werden, in denen das Christentum sich historisch entwickelt hat.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Interaktion einer epochal und regional geprägten Gestalt von Christentum, Theologie und Kirche mit den zugehörigen allgemeinen historischen Gegebenheiten und Entwicklungen in den verschiedenen Kulturbereichen und geistesgeschichtlichen Entwicklungen zu analysieren sowie an praktischen Fallbeispielen darzustellen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 4 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „WEGE CHRISTLICHEN DENKENS UND LEBENS“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Christlich-theologische Denkmodelle kennen • Historische Modelle individueller christlicher Lebensentwürfe kennen • Eine Zeitdiagnose im Dialog mit geschichtlichen Entwürfen entwickeln • Theologiegeschichtliche Zusammenhänge beschreiben und beurteilen • Aktuelle Fragen von Theologie und Kirche einordnen und weiterentwickeln
Inhalt/Ziele:	Entsprechend der nach Zeiten und Räumen zu differenzierenden Gestalt der christlichen Kirchen sind auch die Entwürfe christlicher Theologie und Lebensformen historisch bedingt und regional und epochal vielfältig. Während im Aufbaumodul „Christentum in Zeit und Raum“ die Pluralität des Christentums in seiner Vernetzung mit der jeweiligen Umwelt behandelt wird, geht es in diesem Aufbaumodul um die innerchristliche Vielfalt des Denkens und Lebens, die sich in Abhängigkeit und Konkurrenz sowohl zu nichtchristlichen Modellen als auch zu christlichen Alternativen entwickelt hat. Ziel des Moduls ist es, Möglichkeiten individuellen Christseins und christlich-theologischen Denkens kennen zu lernen und aktuelle Fragen im Dialog mit geschichtlichen Entwürfen und auf dem Hintergrund historischer Entwicklungen zu erörtern.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 5 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „GOTTESFRAGE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Biographische Zugänge zum Glauben erschließen und die Entstehung und die Entwicklung menschlicher Gottesbilder verstehen • Probleme der Umwelt- und Bioethik beurteilen • Die Entwicklung trinitarischer Konzeptionen rekonstruieren und auf ihre Bedeutung für das heutige Gottes-, Menschen- und Weltverständnis beziehen • Zentrale Motive der dogmengeschichtlichen Entwicklung zur Gotteslehre überschauen • Die theologischen Wurzeln für die Ausbildung des neuzeitlichen Gottesverständnisses aufsuchen und einordnen • Interreligiösen Dialog und interkulturelle Kompetenz einüben • Argumentative Strategien in der Begegnung mit religionskritischen, atheistischen und nicht-theistischen Positionen erfassen und einüben • Sprachliche und nichtsprachliche Formen der Rede von Gott erschließen • Das christliche Spezifikum angesichts verbreiteter Missverständnisse dialogisch darstellen • Das biblische Schöpfungsverständnis und seine Alternativen darstellen sowie Kontroversen zwischen jüdisch-christlichem Schöpfungsglauben und Naturwissenschaften beurteilen
Inhalt/Ziele:	<p>Von der Frage nach Gott ausgehend, setzt sich die Theologie mit dem Begriff einer alles begründenden und alles bestimmenden Wirklichkeit auseinander. Dabei entwickelt sie auch ein Verständnis des kulturell-gesellschaftlichen und des biographischen Werdens von Gottesbildern. Sie tritt damit in ein Gespräch mit nicht-theologischen Fachgebieten ein. Zugleich entfaltet sie die Möglichkeit einer universalen und geschichtlich konkreten, heilschaffenden Selbstmitteilung Gottes an den Menschen. Die biblischen Aussagen über Gott (Schöpfung, Bund, Erlösung und weitere) werden in den unterschiedlichen Textformen beider Testamente zur Geltung gebracht. Es wird gezeigt, wie auf dieser Basis in frühchristlicher Glaubenspraxis und Dogmenentwicklung die Lehre vom Gott Jesu Christi und der trinitarischen Seinsweise des einen Gottes in drei Personen formuliert wurde, auf welche Herausforderungen hin sie ihre verbindliche Gestalt annahm und welche bleibende Bedeutung sie für die christliche Botschaft angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart hat. Dabei ist die Perspektive besonders auf die ethischen und praktischen Konsequenzen gerichtet, die sich für die menschliche Lebensgestaltung, die religiös-kritische Erziehung sowie für die Bildung und für die Entwicklung des Religionsunterrichts ergeben. Im Dialog mit den Gottesvorstellungen der Weltreligionen und neuen religiösen Bewegungen, mit philosophischen Gotteslehren sowie mit biblischer wie mit anthropologisch-philosophischer Religionskritik und mit den verschiedenen Formen von Theismuskritik werden die Antworten des Glaubens dargestellt sowie in Anknüpfung und Widerspruch die christliche Lehre von Gott präzisiert.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 6 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „MENSCHENBILD“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Das christliche Menschenbild in seiner theologischen Grundstruktur und seiner Vieldimensionalität verstehen • Das christliche Menschenbild in seinen Konsequenzen für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens entfalten und reflektieren • Menschenrechte als Grundbedingung des Personseins und als Richtschnur gesellschaftlichen Zusammenlebens begreifen • Die Praxis der Christen als solidarische Praxis begründen und entfalten • Solidarität als Praxis und Prinzip im Kontext der Gegenwartsgesellschaft verorten • Den Zusammenhang zwischen Solidarität und Gerechtigkeit entfalten und in seinen Konsequenzen reflektieren • Gerechtigkeit als Option für die jeweils am schlechtesten Gestellten begreifen • Den Zusammenhang zwischen christlichem Menschenbild und dem Eintreten für eine nachhaltige Entwicklung aufweisen
Inhalt/Ziele:	„Der Mensch ist“ – so formuliert es das 2. Vatikanum (Gaudium et spes Nr. 12) – „aus seiner innersten Natur ein gesellschaftliches Wesen; ohne Beziehungen zu den anderen kann er weder leben noch seine Anlagen entfalten“. Die Menschen sind herausgefordert, füreinander Verantwortung zu übernehmen und sich wechselseitig jene Rechte einzuräumen, auf die sie als Grundbedingung ihres Personseins angewiesen sind. Dem christlichen Menschenbild entspricht ein Verständnis von Solidarität, das auf die zunehmende „Gemeinverstrickung“ in der modernen Welt mit der Bereitschaft zur „Gemeinhaltung“ antwortet (O. v. Nell-Breuning). Zur Solidarität als Praxis und Prinzip gehören das Eintreten für ein Mehr an Gerechtigkeit, die Option für die Opfer und die an den Rand Gedrängten wie für die Bewahrung der Schöpfung als Lebenshaus Gottes.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 7 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „HANDELN DER KIRCHE AD INTRA“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns in ihrer Eigenart und ihrem Zusammenhang darstellen, ihre aktuellen Bezüge aufzeigen und sie als Lebensgestalt des Glaubens analysieren und diskutieren • Die zentralen systematisch-theologischen Auslegungen christlichen und kirchlichen Handelns darlegen und sie in ihrer Bedeutung für die praktisch-theologische Urteilsbildung erkennen und diskutieren • Kirchliche und gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen reflektieren, Problemlagen erkennen und analysieren sowie neue Handlungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit anderen entwickeln • Die eigene Glaubensgeschichte als Kontext beruflichen Handelns und die berufliche Situation als Kontext eigener Glaubensgeschichte reflektieren <p><i>Weitere besondere Kompetenzen – je nach Schwerpunkt des Moduls:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung der grundlegenden Formen individueller wie gemeinschaftlicher liturgischer Glaubenspraxis darstellen, ihre Gestalt analysieren und ihre gegenwärtige Bedeutung aufzeigen. • Lernchancen und Konfliktpotenziale des Zusammenlebens in der weltweiten Ökumene sowie die Herausforderungen globaler Veränderungen erkennen und einschätzen sowie Möglichkeiten und Bedeutung eines Dialogs mit anderen, fremden Kulturen abwägen und aufzeigen • Rechtliche Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns darstellen und ihre Bedeutung für konkrete Handlungsfelder einschätzen • Die Schule als Raum sowohl kognitiver Auseinandersetzung wie praktischer Begegnung mit Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia erkennen und kritisch reflektieren • Außerschulische Lernorte und Vermittlungsagenturen, soziale Gestalten und organisatorische Strukturen christlichen und kirchlichen Handelns darstellen, in ihrer Funktion analysieren und in ihrer Bedeutung für das eigene Handeln einschätzen • Wichtige Strukturen und Ansätze, Akteure und Methoden diakonischen Handelns darlegen und Modelle diakonischen Lernens mit anderen entwickeln
Inhalt/Ziele:	<p>Der Glaube gewinnt – in den Vollzügen des Einzelnen wie der Gemeinschaft der Kirche – Gestalt in Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia. Diese Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns gehören zusammen und bilden eine Einheit.</p> <p>Inhalt des Moduls sind die systematisch-theologische Entfaltung der Grundvollzüge, ihre praktisch-theologische Reflexion und die Erörterung ausgewählter Fragenkreise.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die elementaren Praxen verstehen und gestalten zu können, in denen sich die Kirche als Zeichen und Werkzeug für die Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit realisiert.</p> <p>Der praktisch-theologische Anteil des Moduls hat eine liturgiewissenschaftliche, missionswissenschaftliche, kirchenrechtliche, religionspädagogische, pastoraltheologische oder christlich-sozialwissenschaftliche Ausrichtung.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 8 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „HANDELN DER CHRISTEN AD EXTRA“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns in ihrer Eigenart und ihrem Zusammenhang darstellen, ihre aktuellen Bezüge aufzeigen und sie als Lebensgestalt des Glaubens analysieren und diskutieren • Die zentralen systematisch-theologischen Auslegungen christlichen und kirchlichen Handelns darlegen und sie in ihrer Bedeutung für die praktisch-theologische Urteilsbildung erkennen und diskutieren • Kirchliche und gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen reflektieren, Problemlagen erkennen und analysieren sowie neue Handlungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit anderen entwickeln • Die eigene Glaubensgeschichte als Kontext beruflichen Handelns und die berufliche Situation als Kontext eigener Glaubensgeschichte reflektieren <p><i>Weitere besondere Kompetenzen – je nach Schwerpunkt des Moduls:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung der grundlegenden Formen individueller wie gemeinschaftlicher liturgischer Glaubenspraxis darstellen, ihre Gestalt analysieren und ihre gegenwärtige Bedeutung aufzeigen • Lernchancen und Konfliktpotenziale des Zusammenlebens in der weltweiten Ökumene sowie die Herausforderungen globaler Veränderungen erkennen und einschätzen sowie Möglichkeiten und Bedeutung eines Dialogs mit anderen, fremden Kulturen abwägen und aufzeigen • Rechtliche Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns darstellen und ihre Bedeutung für konkrete Handlungsfelder einschätzen • Die Schule als Raum sowohl kognitiver Auseinandersetzung wie praktischer Begegnung mit Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia erkennen und kritisch reflektieren • Außerschulische Lernorte und Vermittlungsagenturen, soziale Gestalten und organisatorische Strukturen christlichen und kirchlichen Handelns darstellen, in ihrer Funktion analysieren und in ihrer Bedeutung für das eigene Handeln einschätzen • Wichtige Strukturen und Ansätze, Akteure und Methoden diakonischen Handelns darlegen und Modelle diakonischen Lernens mit anderen entwickeln.
Inhalt/Ziele:	<p>Der Glaube gewinnt – in den Vollzügen des Einzelnen wie der Gemeinschaft der Kirche – Gestalt in Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia. Diese Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns gehören zusammen und bilden eine Einheit.</p> <p>Inhalt des Moduls sind die systematisch-theologische Entfaltung der Grundvollzüge, ihre praktisch-theologische Reflexion und die Erörterung ausgewählter Fragenkreise.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die elementaren Praxen verstehen und gestalten zu können, in denen sich die Berufung der Christinnen und Christen zum Dienst an allen Menschen und am ganzen Menschen realisiert.</p> <p>Der praktisch-theologische Anteil des Moduls hat entweder eine liturgiewissenschaftliche, missionswissenschaftliche, kirchenrechtliche, religionspädagogische, pastoraltheologische oder christlich-sozialwissenschaftliche Ausrichtung.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	1.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

b) Fachdidaktische Aufbaumodule (zu studieren ist ein Wahlpflichtmodul)

Bezeichnung:	FD 1 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER BIBEL“ (BIBLISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Bibelwissenschaftliche Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'Bibel' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige bibeldidaktische Konzeptionen kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in bibeldidaktischem Interesse analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass die Bibel als religiöses, kulturelles, geschichtliches und existenzielles Zeugnis in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten kann. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass die biblischen Texte und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit der Bibel legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1-2 Semester. Nur das Kernpraktikum inkl. Praktikumsseminar kann vor- oder nachgezogen absolviert werden.
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) <p>Eine Praxisphase im Umfang von 5 Wochen inklusive Praktikumsseminar kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30% (3/10)

Fachdidaktisches Aufbaumodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	1.-4.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	1.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/3	
Modul-Abschlussprüfung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-gesamt-note: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Praktikumsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Kernpraktikum ----- inklusive Praktikumsseminar	Aktive Teilnahme	2	5	1.-4.	1 LP Prakti-kumsbericht			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 5								

Bezeichnung:	FD 2 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL: „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER CHRISTENTUMS- UND THEOLOGIEGESCHICHTE“ (HISTORISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Befunde und Theorien der Kirchen- und Theologiegeschichtswissenschaft zu der im Modul fokussierten Epoche oder Themenstellung kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'Christentums- und Theologiegeschichte' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige kirchengeschichtsdidaktische Konzeptionen kennen und mit Blick auf die im Modul fokussierte Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in kirchengeschichtsdidaktischem Interesse analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit der im Modul fokussierten Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass Zeugnisse der Christentums- und Theologiegeschichte in ihrer religiösen, kulturellen, historischen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten können. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass Zeugnisse der Christentums- und Theologiegeschichte und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf eine grundlegende Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit der Christentums- und Theologiegeschichte legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1-2 Semester. Nur das Kernpraktikum inkl. Praktikumsseminar kann vor- oder nachgezogen absolviert werden.
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) <p>Eine Praxisphase im Umfang von 5 Wochen inklusive Praktikumsseminar kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Fachdidaktisches Aufbaumodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	1.-4.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	1.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/3	
Modul-Abschlussprüfung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-gesamt-note: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Praktikumsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Kernpraktikum ----- inklusive Praktikumsseminar	Aktive Teilnahme	2	5	1.-4.	1 LP Prakti-kumsbericht			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 5								

Bezeichnung:	FD 3 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL: „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER CHRISTLICHEN GLAUBENSLEHRE UND -REFLEXION“ (SYSTEMATISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Systematisch-theologische Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'christliche Glaubenslehre und -reflexion' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige theologiepädagogische Konzeptionen kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in theologiepädagogischem Interesse analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass die christliche Glaubenslehre und -reflexion in ihrer religiösen, kulturellen, geschichtlichen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten kann. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass die christliche Glaubenslehre und -reflexion und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Themenbereich oder Traditionskomplex der christlichen Glaubenslehre und -reflexion und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit der christlichen Glaubenslehre und -reflexion legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1-2 Semester. Nur das Kernpraktikum inkl. Praktikumsseminar kann vor- oder nachgezogen absolviert werden.
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) <p>Eine Praxisphase im Umfang von 5 Wochen inklusive Praktikumsseminar kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Fachdidaktisches Aufbaumodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	1.-4.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	1.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/3	
Modul-Abschlussprüfung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-gesamt-note: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Praktikumsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Kernpraktikum ----- inklusive Praktikumsseminar	Aktive Teilnahme	----- 2	5	1.-4.	1 LP Prakti-kumsbericht			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 5								

Bezeichnung:	FD 4 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL: „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT CHRISTLICH MOTIVIERTEM UND GEDEUTETEM HANDELN“ (PRAKTISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-theologische Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'christlich motiviertes und gedeutetes Handeln' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige Konzeptionen christentumspraktischer Didaktik kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) unter dem Blickwinkel christentumspraktischer Didaktik analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass Zeugnisse christlich motivierten und gedeuteten Handelns in ihrer religiösen, kulturellen, geschichtlichen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten können. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass Zeugnisse christlich motivierten und gedeuteten Handelns und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls ist einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit christlich motiviertem und gedeutetem Handeln legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1-2 Semester. Nur das Kernpraktikum inkl. Praktikumsseminar kann vor- oder nachgezogen absolviert werden.
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) <p>Eine Praxisphase im Umfang von 5 Wochen inklusive Praktikumsseminar kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	30 % (3/10)

Fachdidaktisches Aufbaumodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	1.-4.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	1.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/3	
Modul-Abschlussprüfung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	1.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-gesamt-note: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Praktikumsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Kernpraktikum ----- inklusive Praktikumsseminar	Aktive Teilnahme	----- 2	5	1.-4.	1 LP Prakti-kumsbericht			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 5								

c) Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul

Bezeichnung:	FACHWISSENSCHAFTLICHES VERTIEFUNGSMODUL: Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene, wissenschaftlich verantwortete Standpunkte in konkreten Debatten innerhalb und außerhalb der Universität einnehmen, kompetent vertreten und mit Argumenten der theologischen Fächer differenziert begründen können. • Aufgrund des vertieften Studiums ausgewählter Fragen und Probleme aus unterschiedlichen Fächern der Theologie deren Funktionsweise kennen und daraus in der Zukunft die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Theologie kompetent beobachten und neue Forschungsergebnisse für die eigene Arbeit nutzen können. • Die theologischen Fächer in ihren historisch gewachsenen Beziehungen zueinander und ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden als kommunikatives Netzwerk wahrnehmen und ihre Einzelbeiträge zur Bearbeitung gemeinsamer Probleme als solche be- und verwerten können. • Differenz und Konvergenz der theologischen Fächer zu den Humanwissenschaften verstehen, bei der Bearbeitung konkreter Fragen zur Sprache bringen und wissenschaftliche Methoden bei der Lösung derselben differenziert verwenden können.
Inhalt/Ziele:	<p>(5) Das Modul besteht aus Wahlpflichtlehrveranstaltungen und dem Modul-Kolloquium. Die Wahlpflichtlehrveranstaltungen werden (1.1) unter Beibehaltung ihrer Polyvalenz innerhalb des Gesamtlehrrangebots der Fakultät, (1.2) unter Berücksichtigung des vereinbarten Schwerpunkts und (1.3) im Hinblick auf das Berufsprofil der Absolventen und Absolventinnen des Masterprogramms inhaltlich konzipiert.</p> <p>(6) Die thematische Kohärenz des Moduls ergibt sich aus der Reflexionsperspektive hinsichtlich des gewählten Schwerpunkts des Moduls (vgl. (5)) und wird durch das Modul-Kolloquium hergestellt. Im Modul-Kolloquium rekonstruieren die Studierenden in Zusammenarbeit mit je zwei Dozierenden, darunter ein(e) Hochschullehrer(in), die durch die Methoden- und Quellensituation der einzelnen Fächer entfaltete thematische Kohärenz des Moduls.</p> <p>(7) Das Modul-Kolloquium ist in drei Phasen gegliedert: (3.1) eine Einführungsphase, in der die dem Schwerpunkt entsprechenden theoretischen Grundlagen gelegt werden; (3.2) eine Differenzierungsphase, in der die Perspektiven der einzelnen theologischen Fächer resümiert und im Hinblick auf ihre Integration in das kommunikative Netzwerk der Theologie bearbeitet werden; (3.3) eine Komparationsphase, in der neben einer Reflexion des Gesamtprozesses herausgearbeitet wird, welchen Beitrag der jeweilige Schwerpunkt für die Weiterentwicklung der Theologie in ihrer Fächervielfalt leistet.</p> <p>(8) Die Wahlpflichtlehrveranstaltungen führen in ausgewählten fachwissenschaftlichen Fragen an den Stand gegenwärtiger Forschung heran. Innerhalb des Fakultätslehrrangebots polyvalente Lehrveranstaltungen, die für das Modul freigegeben werden, behandeln für das Berufziel der Absolventinnen und Absolventen (schulischer Religionsunterricht in Gymnasium und Gesamtschule) relevante Gegenstände.</p> <p>(5) Mögliche Schwerpunkte sind Theologie und Hermeneutik bzw. Wissenschaftstheorie; Theologie und Erfahrung; Glaube und Kultur; Theologie und Differenz; Einheit der Theologie und Vielfalt theologischer Fächer; christlicher Glaube in Geschichte und Gegenwart.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BAB)
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss des fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls

Turnus:	(1) Häufigkeit: Das Modul wird jedes Semester angeboten. (2) Planung: Das Modul ist (im Hinblick auf das Modulthema und die thematische Organisation der Lehrveranstaltungen) zweisemestrig. (3) Moduldauer: Das Modul kann wahlweise ein- oder zweisemestrig studiert werden. Das Studium des Moduls kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden, muss jedoch spätestens im Sommersemester abgeschlossen werden. (4) Studierende, die das Modul <i>zweisemestrig</i> studieren, nehmen im Sommersemester am Modul-Kolloquium teil. (5) Je nach Bedarf können pro Semester mehrere Modul-Kolloquien zur freien Auswahl angeboten werden.
Wahlmöglichkeiten:	Das Modul besteht aus (A) 4 Wahlpflichtlehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS, die die Studierenden aus dem von den Lehrenden dafür freigegebenen (s.o.) Lehrveranstaltungen – je eine pro Sektion – wählen, und (B) einem Modul-Kolloquium im Umfang von 2 SWS.
Prüfungen:	Die Modul-Abschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	40 % (4/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraussetzungen
Vorlesung <i>oder</i> Seminar 1. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	1	3.-4.		S. Modul-Abschlussprüfung (LPO-konform)		-
Vorlesung <i>oder</i> Seminar 2. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	1	3.-4.				-
Seminar 3. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	5	3.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	-
Vorlesung <i>oder</i> Seminar 4. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	2	3.-4.	1 LP s. Katalog	-	-	-
Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	3.-4.	-	-	-	-
Modul-Abschlussprüfung	Die Modul-Abschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Katholische Religionslehre

Variante 3: aufbauend auf den Bachelor „Berufliche Bildung“ (BB)

1. Die Einschreibung ist zu verweigern, wenn ein Bewerber / eine Bewerberin ein Studium der Katholischen Theologie oder ein Studium der Katholischen Religionslehre endgültig nicht bestanden hat [gem. § 6 (3)].
2. Das Master-Studium umfasst sieben, ggf. acht Module:
 - die vier Basismodule „Einführung in die Grundfragen der Biblischen Theologie“, „Einführung in die Grundfragen der Historischen Theologie“, „Einführung in die Grundfragen der Systematischen Theologie“ und „Einführung in die Grundfragen der Praktischen Theologie“,
 - ein fachwissenschaftliches und ein fachdidaktisches Aufbaumodul,
 - ggf. ein Praktikumsmodul sowie
 - das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ [gem. § 9 (6)].
3. In den vier Basismodulen müssen je 10 Leistungspunkte erbracht werden. In den fachwissenschaftlichen Modulen müssen je 15 Leistungspunkte erbracht werden. Im fachdidaktischen Aufbaumodul sind 15 Leistungspunkte zu erbringen. Wird ein Teil des Kernpraktikums im Fach Katholische Theologie absolviert, sind 5 Leistungspunkte im Praktikumsmodul zu erwerben.
4. Die Basismodule sind Pflichtmodule; sie werden jedes zweite Semester angeboten und können über zwei Semester studiert werden. Fachwissenschaftliche Aufbaumodule sind Wahlpflichtmodule; sie werden jedes Semester angeboten und müssen über ein Semester studiert werden. Fachdidaktische Aufbaumodule sind ebenfalls Wahlpflichtmodule; sie werden jedes Semester angeboten und können über zwei Semester studiert werden (Näheres regelt die Modulbeschreibung.); das Praktikumsmodul ist ein Wahlmodul. Das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ ist ein Pflichtmodul; es wird ebenfalls jedes Semester angeboten und muss in einem Semester studiert werden [gem. § 9 (7)].
5. Die vier Basismodule müssen erfolgreich abgeschlossen sein, um die Aufbaumodule studieren zu können. Außerdem muss das fachwissenschaftliche Aufbaumodul erfolgreich abgeschlossen sein, um das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ studieren zu können [gem. § 9 (4)].
6. Prüfungsleistungen und Studienleistungen der Basismodule sind in den Beschreibungen der Module geregelt.
7. Eines der beiden Aufbaumodule ist aus den fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen zu wählen, das zweite Aufbaumodul aus den fachdidaktischen Wahlpflichtmodulen.
 - a) Durch das Studium des fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls müssen drei der vier Sektionen Biblische Theologie, Historische Theologie, Systematische Theologie und Praktische Theologie abgedeckt werden.
 - b) Beide Aufbaumodule sind mit einer Modulabschlussprüfung abzuschließen. Diese erfolgt im Anschluss an das erfolgreich studierte Modul. Eine Modulabschlussprüfung muss schriftlich erfolgen, die andere mündlich. Beide Modulabschlussprüfungen sind äquivalent zur Ordnung der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (Lehramtsprüfungsordnung) vom 27.03.2003 (LPO 2003) abzulegen.
 - c) Außerdem ist im fachdidaktischen Aufbaumodul-Hauptseminar eine prüfungsrelevante Studienleistung im Umfang von 4 LP durch Hausarbeit oder Referat+Ausarbeitung abzulegen. Im fachwissenschaftlichen Aufbaumodul-Hauptseminar ist eine Studienleistung im Umfang von 1 LP durch Klausur oder mündliche Prüfung zu erbringen; die Studienleistung wird benotet [gem. § 17 (1)]. Beide Leistungen müssen jeweils unterschiedlichen Sektionen der Theologie entstammen.

- d) Wird ein Aufbaumodul in Wahlpflicht gewählt und ist mindestens eine der zugeordneten Prüfungsleistungen dieses Moduls endgültig nicht bestanden, so ist es nicht möglich, ersatzweise ein weiteres Modul zu wählen bzw. sich hierin Prüfungen zu unterziehen [gem. § 16 (2)].
8. Zum Praktikumsmodul gehören das Kernpraktikum und ein Begleitseminar.
9. Für das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ gilt:
- Das Modul ist mit einer Modul-Abschlussprüfung abzuschließen. Diese erfolgt im Anschluss an das erfolgreich studierte Modul. Sie bezieht sich auf zwei Lehrveranstaltungen aus zwei unterschiedlichen Sektionen der Theologie; das Kolloquium ist für die Modul-Abschlussprüfung nicht wählbar. Die Modul-Abschlussprüfung ist äquivalent zur Ordnung der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (Lehramtsprüfungsordnung) vom 27.03.2003 (LPO 2003) abzulegen und kann – je nach Wunsch des Kandidaten / der Kandidatin – schriftlich oder mündlich erfolgen [gem. § 9 (6)]. Es wird empfohlen, diese letzte Modulabschlussprüfung als mündliche abzulegen.
 - Im verpflichtenden Vertiefungsmodul-Hauptseminar dieses Moduls ist eine prüfungsrelevante Leistung im Umfang von 4 LP durch Hausarbeit oder Referat+Ausarbeitung abzulegen; diese bezieht sich auf eine dritte der vier Sektionen der Theologie [gem. § 9 (6)].
 - Die vierte Sektion der Theologie ist über eine Studienleistung (Klausur oder mdl. Prüfung) im Rahmen einer weiteren Veranstaltung dieses Moduls abzudecken [gem. § 9 (6)]. Diese Studienleistung wird benotet [gem. § 17 (1)].
 - Zudem ist die Teilnahme am Kolloquium dieses Moduls verpflichtend.
10. Nur in Seminaren und Kolloquien kann die Teilnahme eigens überprüft werden [gem. § 10 (2)].
11. Für die Ausgabe des Masterarbeitsthemas müssen mindestens 40 Leistungspunkte erbracht worden sein [gem. § 11 (4)].
12. Im Einvernehmen zwischen Themensteller / Themenstellerin und Kandidat / Kandidatin wird die Bearbeitungszeit für eine Master-Arbeit mit empirischen Anteilen auf sechs Monate verlängert [gem. § 11 (1)]. Entsprechendes wird auf dem Antrag zur Ausgabe des Themas der Master-Arbeit vermerkt.
13. Es können Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, im Umfang von 15 Leistungspunkten als prüfungsrelevante Leistung anerkannt werden. Ein Fachvertreter / eine Fachvertreterin wird gehört [gem. § 14 (5)].
14. Alle benoteten Leistungen eines Moduls müssen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden werden. Andernfalls gilt das gesamte Modul als nicht bestanden [gem. § 16 (2)].
15. In einzelnen Lehrveranstaltungen der Module sind bestimmte Studienleistungen vorgeschrieben:

a) Leistungspunkte-Katalog für die vier Basismodule:

ART DER STUDIENLEISTUNG	ANZAHL DER LEISTUNGSPUNKTE
Anwesenheit/Teilnahme im Umfang von 1 SWS	0,5
Protokoll	0,5
Vorbereitung auf ein Seminar	0,5
Vorbereitung auf eine Vorlesung	0,5
Mündliche Prüfung von mindestens 20 Min. Dauer	1
Klausur von mindestens 120 Min. Dauer	1
Kurzreferat + Thesenpapier	1
Essay	1
Überprüfte Basislektüre je 200 Seiten	1
Hausarbeit	2
Referat + Ausarbeitung	2

b) Leistungspunkte-Katalog für Aufbau- und Vertiefungsmodule:

ART DER STUDIENLEISTUNG	ANZAHL DER LEISTUNGSPUNKTE
Anwesenheit und aktive Teilnahme (1 SWS)	0,5
Vorbereitende Lektüre	0,5
Protokoll	0,5
Überprüfte Pflichtlektüre	1
Mündliche Prüfung von mindestens 20 Min. Dauer	1
Klausur von mindestens 120 Min. Dauer	1
Essay	1
Kurzreferat + Thesenpaper	1
Hausarbeit	4
Referat + Ausarbeitung	4
Kernpraktikum	5
Modul-Abschlussprüfung	5

16. Beispielhafter Studienverlauf:

Fachsemester	Module/Leistungen
1. Semester	Basismodul „Einführung in die Grundfragen der Historischen Theologie“
	Basismodul „Einführung in die Grundfragen der Praktischen Theologie“
2. Semester	Basismodul „Einführung in die Grundfragen der Biblischen Theologie“
	Basismodul „Einführung in die Grundfragen der Systematischen Theologie“
3. Semester	Ein Fachwissenschaftliches Aufbaumodul
	Ein Fachdidaktisches Aufbaumodul
4. Semester	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“
	Masterarbeit

17. Beschreibung der Module:

a) Basismodule (zu studieren sind die vier Pflichtmodule)

Bezeichnung:	BM 1: BASISMODUL „EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDFRAGEN DER BIBLISCHEN THEOLOGIE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der biblischen Botschaft in ihrer alt- bzw. neutestamentlichen Ausprägung kennen lernen • Grundlegende Kenntnisse der literarischen und theologischen Besonderheiten der Buchgruppen des AT bzw. NT erwerben • Entstehungsbedingungen der alt- bzw. neutestamentlichen Schriften in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext verstehen lernen • Grundlegende Methoden in der Auseinandersetzung mit biblischen Texten kennen und in ihrer Bedeutung kritisch einschätzen lernen
Inhalt/Ziele:	Die Bibel als ein Buch aus Büchern ist in zweifacher Ausprägung überliefert – als eine Sammlung jüdischer bzw. frühchristlicher Schriften, die je auf ihre Weise die Botschaft von Jahwe bzw. von Jesus von Nazareth zur Sprache bringen wollen. Angesichts der Spannweite der ihnen zugrunde liegenden geschichtlichen Situationen wie kulturellen Horizonte entfaltet sich ihre Botschaft in unterschiedlichen Ausprägungen und Formen mit je eigenem Profil. Ziel ist die Kenntnis der alt- und neutestamentlichen Literaturgeschichte als Basis für ein zeitgemäßes Verstehen der biblischen Schriften.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine
Turnus:	Häufigkeit: alle zwei Semester; Moduldauer: 1-2 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul-Vorlesung I+II • Basismodul-Unterseminar (aus dem Angebot der Basismodul-Unterseminare im Modul wählbar) • Eine weitere Veranstaltung (aus dem Angebot der weiteren Lehrveranstaltungen im Modul wählbar) <p>In der Basisphase ist genau ein Tutorium zu besuchen. Es muss im ersten Fachsemester absolviert werden und wird im Zusammenhang mit einem Basismodul-Unterseminar angeboten.</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	10 % (1/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (Eingang in BA-Note)		Voraus-setzungen
Basismodul-Vorlesung I	Anwesenheit + Lektüre-vorbereitung	2	2,5	1.-2.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Basismodul-Vorlesung II	Anwesenheit + Lektüre-vorbereitung	2	2,5	1.-2.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ENTWEDER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2+2	4	1.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ODER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-2.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
VERPFLICHTEND PLUS:								
Eine der weiteren Veranstaltungen:								
Vorlesung: Theologie-geschichte des AT	Anwesenheit	2	1-2	1.-2.	siehe Katalog			
Vorlesung: Theologie-geschichte des NT	Anwesenheit	2	1-2	1.-2.	siehe Katalog			
Ggf. besondere Lehrveranstaltung	Aktive Teilnahme	2	1-2	1.-2.	siehe Katalog			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10								

Bezeichnung:	BM 2: BASISMODUL „EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDFRAGEN DER HISTORISCHEN THEOLOGIE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte • Verständnis für historische Entwicklungen • Befähigung zu historisch-hermeneutischer Reflexion • Grundkenntnisse im Umgang mit historischen Quellen • Grundkenntnisse in den historischen Hilfswissenschaften • Einordnung der Kirchengeschichte im Rahmen einer theologischen Erkenntnislehre
Inhalt/ Ziele:	<p>Das Basismodul soll einen Einblick in die zentralen Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte geben sowie die Kenntnis grundlegender Daten und Ereignisse und die Fähigkeit zum Umgang mit Quellen vermitteln. Historisch-hermeneutisch geht es darum, die historische Bedingtheit der je konkreten Gestalt von Christentum und Kirche bewusst zu machen und die dabei wirksamen geschichtlichen Prozesse zu verstehen. Außerdem soll die Bedeutung der Kirchengeschichte für das Ganze der Theologie deutlich werden. Um die Studierenden zu selbstständigem historischem Arbeiten anzuleiten, wird besonderer Wert auf die Vermittlung der historischen Methoden gelegt.</p> <p>Die Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (EiWA) besteht aus zwei Pflichtsegmenten (Einführung in die Münsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche; Einführung in die Formalia einer Wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens) und aus zwei Wahlpflichtsegmenten, die weitere Qualifikationen im Bereich des Wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine
Turnus:	Häufigkeit: alle zwei Semester, ausgenommen die Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (EiWA): jedes Semester Moduldauer: 1-2 Semester, ausgenommen EiWA: muss in den ersten beiden Fachsemestern studiert werden
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul-Vorlesung • Basismodul-Unterseminar (aus dem Angebot der Basismodul-Unterseminare im Modul wählbar) • Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (EiWA) – (bestehend aus vier Segmenten): <p><i>1. Pflichtsegment:</i> Einführung in die Münsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche</p> <p><i>2. Pflichtsegment:</i> Einführung in die Formalia einer wissenschaftl. Hausarbeit und des Zitierens</p> <p><i>1. Wahlpflichtsegment</i></p> <p><i>2. Wahlpflichtsegment</i> (verschieden zum 1. Wahlpflichtsegment)</p> <p>In der Basisphase ist genau ein Tutorium zu besuchen. Es muss im ersten Fachsemester absolviert werden und wird im Zusammenhang mit einem Basismodul-Unterseminar angeboten.</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	10 % (1/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (Eingang in BA-Note)		Voraus-setzungen
Basismodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	5	1.-2.	Klausur oder mdl. Prüfung + Pflichtlektüre (3 LP)	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
ENTWEDER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2 + 2	4	1.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ODER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	4	1.-2.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung Darüber hinaus: siehe Katalog	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
VERPFLICHTEND PLUS:								
Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (bestehend aus vier Segmenten):								
<i>1. Pflichtsegment: Einführung in die Münsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche</i>	Aktive Teilnahme	0,5	0,25	1.				
<i>2. Pflichtsegment: Einführung in die Formalia einer wissenschaftl. Hausarbeit und des Zitierens</i>	Aktive Teilnahme	0,5	0,25	1.				
<i>1. Wahlpflichtsegment (aus dem Angebot der Wahlpflichtsegmente zu wählen)</i>	Aktive Teilnahme	0,5	0,25	1./2.				
<i>2. Wahlpflichtsegment (aus dem Angebot der Wahlpflichtsegmente zu wählen) (verschieden zum 1. Wahlpflichtsegment)</i>	Aktive Teilnahme	0,5	0,25	1./2.				
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10								

Bezeichnung:	BM 3: BASISMODUL „EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDFRAGEN DER SYSTEMATISCHEN THEOLOGIE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der inhaltlichen Vielfalt und der methodischen Komplexität sowie der Einheit der Theologie • Kenntnis der zentralen Inhalte des christlichen Glaubens und ihrer geschichtlichen Entfaltung, auch in ökumenischer Perspektive • Befähigung zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung zentraler Glaubensinhalte und ethischer Normen • Befähigung zur Verortung von Teilproblemen im Horizont des Ganzen des Glaubens und der Theologie • Befähigung zum theologischen Diskurs im Spannungsfeld von Vernunft und Glaube
Inhalt/Ziele:	Ziel dieses Moduls ist es, zu verstehen, wie die biblische Botschaft des AT und des NT und der überlieferte christliche Glaube angesichts der Herausforderungen der Gegenwart jeweils neu als ein Ganzes zu formulieren und seine ethischen Konsequenzen aufzuweisen sind. Dazu sind die wichtigsten philosophischen und kulturellen Strömungen der Zeit ebenso zur Kenntnis zu nehmen wie die Glaubenserfahrungen, die sich in der Geschichte der Theologie in dogmatisch verbindlichen Formulierungen niedergeschlagen haben. Eine besondere Aufgabe der Systematischen Theologie ist es, die Einheit der Theologie in der Differenziertheit ihrer Ausdrucksformen, Methoden und Disziplinen zu erschließen.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine
Turnus:	Häufigkeit: alle zwei Semester; Moduldauer: 1-2 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul-Vorlesung • Basismodul-Unterseminar (aus dem Angebot der Basismodul-Unterseminare im Modul wählbar) • Vorlesung: Philosophische Grundfragen der Theologie • Eine weitere Veranstaltung (aus dem Angebot der weiteren Lehrveranstaltungen im Modul wählbar) <p>In der Basisphase ist genau ein Tutorium zu besuchen. Es muss im ersten Fachsemester absolviert werden und wird im Zusammenhang mit einem Basismodul-Unterseminar angeboten.</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fach- note:	10 % (1/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant (Eingang in BA-Note)		Voraussetzungen
Basismodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	2	1.-2.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ENTWEDER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2+2	4	1.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
ODER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-2.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
VERPFLICHTEND PLUS:								
Vorlesung: Philosophische Grundfragen der Theologie	Anwesenheit	2	1-3	1.-2.	siehe Katalog			
SOWIE Eine der weiteren Veranstaltungen:								
Vorlesung	Anwesenheit	2	1-3	1.-2.	siehe Katalog			
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	1-3	1.-2.	siehe Katalog			
Ggf. besondere Lehrveranstaltung	Aktive Teilnahme	2	1-3	1.-2.	siehe Katalog			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10								

Bezeichnung:	BM 4: BASISMODUL „EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDFRAGEN DER PRAKTISCHEN THEOLOGIE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zu einem theologisch verantworteten Handeln kennen und hinsichtlich ihrer Bedeutung für spätere Berufsfelder reflektieren • Geschichtliche Grundzüge und inhaltliche Grundfragen der praktisch-theologischen Disziplinen benennen und erläutern und deren spezifischen Beitrag zur Begründung und Qualifizierung christlichen Handelns einordnen • Unterschiedliche methodologische Profile der Praktischen Theologie darlegen und exemplarisch auf konkrete Aufgaben- und Handlungsfelder übertragen • Elementare Fragestellungen und Wissensbestände der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen auf ihre Relevanz für religiöses Lehren und Lernen in schulischen und außerschulischen Kontexten hin befragen, einordnen und einschätzen
Inhalt/Ziele:	<p>Ziele des Moduls sind die Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive Praktischer Theologie und die Grundlegung der weiteren praktisch-theologischen Studien.</p> <p>Das Modul hat zum Inhalt die Vielfalt christlich motivierten und gedeuteten Handelns in Kirche und Gesellschaft und die Weisen, wie dieses Handeln von den unterschiedlichen praktisch-theologischen Disziplinen (Liturgiewissenschaft, Kirchenrecht, Christliche Sozialwissenschaften, Missionswissenschaft, Pastoraltheologie, Religionspädagogik) methodisch reflektiert wird.</p> <p>Das Modul vermittelt elementares praktisch-theologisches Wissen und stellt Zusammenhänge her. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Grundfragen religiöser Erziehung und Bildung.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine
Turnus:	Häufigkeit: alle zwei Semester; Moduldauer: 1-2 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul-Vorlesung • Vorlesung „Grundlagen der Glaubens- und Religionsdidaktik“ • Basismodul-Unterseminar (aus dem Angebot der Basismodul-Unterseminare im Modul wählbar) • Eine weitere Veranstaltung aus einer anderen Teildisziplin der Praktischen Theologie als die Teildisziplin des verpflichtenden Basismodul-Unterseminars (aus dem Angebot der weiteren Lehrveranstaltungen im Modul wählbar) <p>In der Basisphase ist genau ein Tutorium zu besuchen. Es muss im ersten Fachsemester absolviert werden und wird im Zusammenhang mit einem Basismodul-Unterseminar angeboten.</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	10 % (1/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant (Eingang in BA-Note)		Voraussetzungen
Basismodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	2	1.-2.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Vorlesung „Grundlagen der Glaubens- und Religionsdidaktik“	Anwesenheit	2	2	1.-2.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ENTWEDER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2+2	4	1.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ODER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-2.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
VERPFLICHTEND PLUS:								
Eine der weiteren Veranstaltungen:								
Vorlesung	Anwesenheit	2	2 oder 3	1.-2.	siehe Katalog			
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	2 oder 3	1.-2.	siehe Katalog			
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2+2	2 oder 3	1.-2.	siehe Katalog			
Ggf. besondere Lehrveranstaltung	Aktive Teilnahme	2	2 oder 3	1.-2.	siehe Katalog			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10								

b) Fachwissenschaftliche Aufbaumodule (zu studieren ist ein Wahlpflichtmodul)

Bezeichnung:	FW 1 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „TORA“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der biblischen Botschaft kennen und in ihrer inhaltlichen Tragweite einschätzen lernen • Biblische Methoden (ihre Leistungen und Grenzen) kritisch einschätzen und anwenden lernen • Chancen und Probleme des interreligiösen Dialogs (vor allem mit dem Judentum) reflektieren • Gegenwärtige theologische Theoriebildung und praktisch-theologisches Handeln im Licht von AT und NT kritisch geschichtsbewusst beurteilen und mögliche Alternativen aufzeigen
Inhalt/Ziele:	Der Begriff der Tora, ein zentraler Begriff biblischer Theologie, umgreift ein breites Bedeutungsspektrum. Er dient als Bezeichnung für den Pentateuch und als Ausdruck für die Weisung Gottes in den alt- und neutestamentlichen Schriften. Angesichts seiner Spannweite eröffnen sich vom Begriff der Tora her Zugänge zu einem Verständnis der biblischen Überlieferungen im Spannungsfeld eines geschichtlich sich kundgebenden und eines ethisch in Anspruch nehmenden Gottes sowie Möglichkeiten, vor dem Hintergrund kritisch reflektierter biblischer Modelle gegenwärtige Muster und Strategien christlich bestimmten Handelns in der Welt zu analysieren und zu entwickeln. In Auseinandersetzung mit heutigen Fragestellungen werden grundlegende Aspekte der biblischen Botschaft anhand exemplarischer Textbereiche entfaltet.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	3.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 2 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „MESSIAS“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der biblischen Botschaft kennen und in ihrer inhaltlichen Tragweite einschätzen lernen • Biblische Methoden (ihre Leistungen und Grenzen) kritisch einschätzen und anwenden lernen • Chancen und Probleme des interreligiösen Dialogs (vor allem mit dem Judentum) reflektieren • Neutestamentliche „Christologien“ und ihre alttestamentlichen Grundlagen explizieren und problematisieren • Gegenwärtige theologische Theoriebildung und praktisch-theologisches Handeln im Licht von AT und NT kritisch geschichtsbewusst beurteilen und mögliche Alternativen aufzeigen
Inhalt/Ziele:	Mit „Messias“ sind in der biblischen Überlieferung Visionen einer von Gott heraufgeführten heilvollen Zukunft verbunden. Das Christentum nimmt diesen Titel explizit für den Gekreuzigten, Jesus von Nazaret, in Anspruch. Anhand der Analyse einschlägiger Texte sind Perspektiven messianischer Hoffnungen in Judentum und Christentum zu entwickeln, um die hierbei gewonnenen Einsichten ins Gespräch mit Tendenzen und Entwicklungen in der Theologie, vor allem auch der Christologie, zu bringen. Messianische Entwürfe sind ins Gespräch zu bringen mit verschiedenen Entwürfen christlich gedeuteten und motivierten Handelns heute.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	3.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 3 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „CHRISTENTUM IN ZEIT UND RAUM“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte der katholischen Kirche (Katholizismus und Katholizismen) überschauen • Die Vielfalt der christlichen Kirchen einordnen • Die historisch gewachsene Pluralität von Christentum und Kirche verstehen • Die Vernetzung der unterschiedlichen Formen des Christentums mit anderen Kulturbereichen reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Die historische Entwicklung von Christentum und Kirche erfolgte und erfolgt jeweils im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und religiösen Strukturen einer bestimmten Zeit und Region. Entsprechend der Differenzierung der allgemeinen Geschichtswissenschaft nach Zeiten und Räumen sollen in diesem Aufbaumodul die katholische Kirche und ihre internen Differenzierungen als auch die Vielfalt der Christentümer und Kirchen in den unterschiedlichen Epochen und Regionen thematisiert werden, in denen das Christentum sich historisch entwickelt hat.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Interaktion einer epochal und regional geprägten Gestalt von Christentum, Theologie und Kirche mit den zugehörigen allgemeinen historischen Gegebenheiten und Entwicklungen in den verschiedenen Kulturbereichen und geistesgeschichtlichen Entwicklungen zu analysieren sowie an praktischen Fallbeispielen darzustellen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	3.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 4 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „WEGE CHRISTLICHEN DENKENS UND LEBENS“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Christlich-theologische Denkmodelle kennen • Historische Modelle individueller christlicher Lebensentwürfe kennen • Eine Zeitdiagnose im Dialog mit geschichtlichen Entwürfen entwickeln • Theologiegeschichtliche Zusammenhänge beschreiben und beurteilen • Aktuelle Fragen von Theologie und Kirche einordnen und weiterentwickeln
Inhalt/Ziele:	Entsprechend der nach Zeiten und Räumen zu differenzierenden Gestalt der christlichen Kirchen sind auch die Entwürfe christlicher Theologie und Lebensformen historisch bedingt und regional und epochal vielfältig. Während im Aufbaumodul „Christentum in Zeit und Raum“ die Pluralität des Christentums in seiner Vernetzung mit der jeweiligen Umwelt behandelt wird, geht es in diesem Aufbaumodul um die innerchristliche Vielfalt des Denkens und Lebens, die sich in Abhängigkeit und Konkurrenz sowohl zu nichtchristlichen Modellen als auch zu christlichen Alternativen entwickelt hat. Ziel des Moduls ist es, Möglichkeiten individuellen Christseins und christlich-theologischen Denkens kennen zu lernen und aktuelle Fragen im Dialog mit geschichtlichen Entwürfen und auf dem Hintergrund historischer Entwicklungen zu erörtern.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	3.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 5 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „GOTTESFRAGE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Biographische Zugänge zum Glauben erschließen und die Entstehung und die Entwicklung menschlicher Gottesbilder verstehen • Probleme der Umwelt- und Bioethik beurteilen • Die Entwicklung trinitarischer Konzeptionen rekonstruieren und auf ihre Bedeutung für das heutige Gottes-, Menschen- und Weltverständnis beziehen • Zentrale Motive der dogmengeschichtlichen Entwicklung zur Gotteslehre überschauen • Die theologischen Wurzeln für die Ausbildung des neuzeitlichen Gottesverständnisses aufsuchen und einordnen • Interreligiösen Dialog und interkulturelle Kompetenz einüben • Argumentative Strategien in der Begegnung mit religionskritischen, atheistischen und nicht-theistischen Positionen erfassen und einüben • Sprachliche und nichtsprachliche Formen der Rede von Gott erschließen • Das christliche Spezifikum angesichts verbreiteter Missverständnisse dialogisch darstellen • Das biblische Schöpfungsverständnis und seine Alternativen darstellen sowie Kontroversen zwischen jüdisch-christlichem Schöpfungsglauben und Naturwissenschaften beurteilen
Inhalt/Ziele:	<p>Von der Frage nach Gott ausgehend, setzt sich die Theologie mit dem Begriff einer alles begründenden und alles bestimmenden Wirklichkeit auseinander. Dabei entwickelt sie auch ein Verständnis des kulturell-gesellschaftlichen und des biographischen Werdens von Gottesbildern. Sie tritt damit in ein Gespräch mit nicht-theologischen Fachgebieten ein. Zugleich entfaltet sie die Möglichkeit einer universalen und geschichtlich konkreten, heilschaffenden Selbstmitteilung Gottes an den Menschen. Die biblischen Aussagen über Gott (Schöpfung, Bund, Erlösung und weitere) werden in den unterschiedlichen Textformen beider Testamente zur Geltung gebracht. Es wird gezeigt, wie auf dieser Basis in frühchristlicher Glaubenspraxis und Dogmenentwicklung die Lehre vom Gott Jesu Christi und der trinitarischen Seinsweise des einen Gottes in drei Personen formuliert wurde, auf welche Herausforderungen hin sie ihre verbindliche Gestalt annahm und welche bleibende Bedeutung sie für die christliche Botschaft angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart hat. Dabei ist die Perspektive besonders auf die ethischen und praktischen Konsequenzen gerichtet, die sich für die menschliche Lebensgestaltung, die religiös-kritische Erziehung sowie für die Bildung und für die Entwicklung des Religionsunterrichts ergeben. Im Dialog mit den Gottesvorstellungen der Weltreligionen und neuen religiösen Bewegungen, mit philosophischen Gotteslehren sowie mit biblischer wie mit anthropologisch-philosophischer Religionskritik und mit den verschiedenen Formen von Theismuskritik werden die Antworten des Glaubens dargestellt sowie in Anknüpfung und Widerspruch die christliche Lehre von Gott präzisiert.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	3.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 6 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „MENSCHENBILD“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Das christliche Menschenbild in seiner theologischen Grundstruktur und seiner Vieldimensionalität verstehen • Das christliche Menschenbild in seinen Konsequenzen für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens entfalten und reflektieren • Menschenrechte als Grundbedingung des Personseins und als Richtschnur gesellschaftlichen Zusammenlebens begreifen • Die Praxis der Christen als solidarische Praxis begründen und entfalten • Solidarität als Praxis und Prinzip im Kontext der Gegenwartsgesellschaft verorten • Den Zusammenhang zwischen Solidarität und Gerechtigkeit entfalten und in seinen Konsequenzen reflektieren • Gerechtigkeit als Option für die jeweils am schlechtesten Gestellten begreifen • Den Zusammenhang zwischen christlichem Menschenbild und dem Eintreten für eine nachhaltige Entwicklung aufweisen
Inhalt/Ziele:	„Der Mensch ist“ – so formuliert es das 2. Vatikanum (Gaudium et spes Nr. 12) – „aus seiner innersten Natur ein gesellschaftliches Wesen; ohne Beziehungen zu den anderen kann er weder leben noch seine Anlagen entfalten“. Die Menschen sind herausgefordert, füreinander Verantwortung zu übernehmen und sich wechselseitig jene Rechte einzuräumen, auf die sie als Grundbedingung ihres Personseins angewiesen sind. Dem christlichen Menschenbild entspricht ein Verständnis von Solidarität, das auf die zunehmende „Gemeinverstrickung“ in der modernen Welt mit der Bereitschaft zur „Gemeinhaltung“ antwortet (O. v. Nell-Breuning). Zur Solidarität als Praxis und Prinzip gehören das Eintreten für ein Mehr an Gerechtigkeit, die Option für die Opfer und die an den Rand Gedrängten wie für die Bewahrung der Schöpfung als Lebenshaus Gottes.
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<u>Pflichtveranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	3.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 7 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „HANDELN DER KIRCHE AD INTRA“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns in ihrer Eigenart und ihrem Zusammenhang darstellen, ihre aktuellen Bezüge aufzeigen und sie als Lebensgestalt des Glaubens analysieren und diskutieren • Die zentralen systematisch-theologischen Auslegungen christlichen und kirchlichen Handelns darlegen und sie in ihrer Bedeutung für die praktisch-theologische Urteilsbildung erkennen und diskutieren • Kirchliche und gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen reflektieren, Problemlagen erkennen und analysieren sowie neue Handlungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit anderen entwickeln • Die eigene Glaubensgeschichte als Kontext beruflichen Handelns und die berufliche Situation als Kontext eigener Glaubensgeschichte reflektieren <p><i>Weitere besondere Kompetenzen – je nach Schwerpunkt des Moduls:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung der grundlegenden Formen individueller wie gemeinschaftlicher liturgischer Glaubenspraxis darstellen, ihre Gestalt analysieren und ihre gegenwärtige Bedeutung aufzeigen. • Lernchancen und Konfliktpotenziale des Zusammenlebens in der weltweiten Ökumene sowie die Herausforderungen globaler Veränderungen erkennen und einschätzen sowie Möglichkeiten und Bedeutung eines Dialogs mit anderen, fremden Kulturen abwägen und aufzeigen • Rechtliche Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns darstellen und ihre Bedeutung für konkrete Handlungsfelder einschätzen • Die Schule als Raum sowohl kognitiver Auseinandersetzung wie praktischer Begegnung mit Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia erkennen und kritisch reflektieren • Außerschulische Lernorte und Vermittlungsagenturen, soziale Gestalten und organisatorische Strukturen christlichen und kirchlichen Handelns darstellen, in ihrer Funktion analysieren und in ihrer Bedeutung für das eigene Handeln einschätzen • Wichtige Strukturen und Ansätze, Akteure und Methoden diakonischen Handelns darlegen und Modelle diakonischen Lernens mit anderen entwickeln
Inhalt/Ziele:	<p>Der Glaube gewinnt – in den Vollzügen des Einzelnen wie der Gemeinschaft der Kirche – Gestalt in Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia. Diese Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns gehören zusammen und bilden eine Einheit.</p> <p>Inhalt des Moduls sind die systematisch-theologische Entfaltung der Grundvollzüge, ihre praktisch-theologische Reflexion und die Erörterung ausgewählter Fragenkreise.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die elementaren Praxen verstehen und gestalten zu können, in denen sich die Kirche als Zeichen und Werkzeug für die Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit realisiert.</p> <p>Der praktisch-theologische Anteil des Moduls hat eine liturgiewissenschaftliche, missionswissenschaftliche, kirchenrechtliche, religionspädagogische, pastoraltheologische oder christlich-sozialwissenschaftliche Ausrichtung.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	3.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Bezeichnung:	FW 8 FACHWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUMODUL „HANDELN DER CHRISTEN AD EXTRA“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns in ihrer Eigenart und ihrem Zusammenhang darstellen, ihre aktuellen Bezüge aufzeigen und sie als Lebensgestalt des Glaubens analysieren und diskutieren • Die zentralen systematisch-theologischen Auslegungen christlichen und kirchlichen Handelns darlegen und sie in ihrer Bedeutung für die praktisch-theologische Urteilsbildung erkennen und diskutieren • Kirchliche und gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen reflektieren, Problemlagen erkennen und analysieren sowie neue Handlungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit anderen entwickeln • Die eigene Glaubensgeschichte als Kontext beruflichen Handelns und die berufliche Situation als Kontext eigener Glaubensgeschichte reflektieren <p><i>Weitere besondere Kompetenzen – je nach Schwerpunkt des Moduls:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung der grundlegenden Formen individueller wie gemeinschaftlicher liturgischer Glaubenspraxis darstellen, ihre Gestalt analysieren und ihre gegenwärtige Bedeutung aufzeigen • Lernchancen und Konfliktpotenziale des Zusammenlebens in der weltweiten Ökumene sowie die Herausforderungen globaler Veränderungen erkennen und einschätzen sowie Möglichkeiten und Bedeutung eines Dialogs mit anderen, fremden Kulturen abwägen und aufzeigen • Rechtliche Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns darstellen und ihre Bedeutung für konkrete Handlungsfelder einschätzen • Die Schule als Raum sowohl kognitiver Auseinandersetzung wie praktischer Begegnung mit Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia erkennen und kritisch reflektieren • Außerschulische Lernorte und Vermittlungsagenturen, soziale Gestalten und organisatorische Strukturen christlichen und kirchlichen Handelns darstellen, in ihrer Funktion analysieren und in ihrer Bedeutung für das eigene Handeln einschätzen • Wichtige Strukturen und Ansätze, Akteure und Methoden diakonischen Handelns darlegen und Modelle diakonischen Lernens mit anderen entwickeln.
Inhalt/Ziele:	<p>Der Glaube gewinnt – in den Vollzügen des Einzelnen wie der Gemeinschaft der Kirche – Gestalt in Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia. Diese Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns gehören zusammen und bilden eine Einheit.</p> <p>Inhalt des Moduls sind die systematisch-theologische Entfaltung der Grundvollzüge, ihre praktisch-theologische Reflexion und die Erörterung ausgewählter Fragenkreise.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die elementaren Praxen verstehen und gestalten zu können, in denen sich die Berufung der Christinnen und Christen zum Dienst an allen Menschen und am ganzen Menschen realisiert.</p> <p>Der praktisch-theologische Anteil des Moduls hat entweder eine liturgiewissenschaftliche, missionswissenschaftliche, kirchenrechtliche, religionspädagogische, pastoraltheologische oder christlich-sozialwissenschaftliche Ausrichtung.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) • Aufbaumodul-Vorlesung (aus dem Angebot der Vorlesungen im Modul wählbar)
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	4	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	3	3.-4.	1 LP Klausur oder mdl. Prüfung (LPO-LN) 1 LP s. Katalog			
Aufbaumodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	3	3.-4.	Pflichtlektüre (2 LP)	Überprüft durch MAP		
Modul-Abschlussprüfung zu Modul-Forum und -Vorlesung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/1	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

c) Fachdidaktische Aufbaumodule (zu studieren ist ein Wahlpflichtmodul)

Bezeichnung:	FD 1 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER BIBEL“ (BIBLISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Bibelwissenschaftliche Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'Bibel' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige bibeldidaktische Konzeptionen kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in bibeldidaktischem Interesse analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass die Bibel als religiöses, kulturelles, geschichtliches und existenzielles Zeugnis in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten kann. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass die biblischen Texte und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit der Bibel legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1-2 Semester. Nur das Kernpraktikum inkl. Praktikumsseminar kann vor- oder nachgezogen absolviert werden.
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) <p>Eine Praxisphase im Umfang von 5 Wochen inklusive Praktikumsseminar kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Fachdidaktisches Aufbaumodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	3.-4.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	3.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/3	
Modul-Abschlussprüfung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-gesamt-note: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Praktikumsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Kernpraktikum ----- inklusive Praktikumsseminar	Aktive Teilnahme	2	5	3.-4.	1 LP Prakti-kumsbericht			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 5								

Bezeichnung:	FD 2 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL: „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER CHRISTENTUMS- UND THEOLOGIEGESCHICHTE“ (HISTORISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Befunde und Theorien der Kirchen- und Theologiegeschichtswissenschaft zu der im Modul fokussierten Epoche oder Themenstellung kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'Christentums- und Theologiegeschichte' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige kirchengeschichtsdidaktische Konzeptionen kennen und mit Blick auf die im Modul fokussierte Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in kirchengeschichtsdidaktischem Interesse analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit der im Modul fokussierten Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass Zeugnisse der Christentums- und Theologiegeschichte in ihrer religiösen, kulturellen, historischen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten können. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass Zeugnisse der Christentums- und Theologiegeschichte und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf eine grundlegende Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit der Christentums- und Theologiegeschichte legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1-2 Semester. Nur das Kernpraktikum inkl. Praktikumsseminar kann vor- oder nachgezogen absolviert werden.
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) <p>Eine Praxisphase im Umfang von 5 Wochen inklusive Praktikumsseminar kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Fachdidaktisches Aufbaumodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	3.-4.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	3.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/3	
Modul-Abschlussprüfung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-gesamt-note: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Praktikumsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Kernpraktikum ----- inklusive Praktikumsseminar	Aktive Teilnahme	2	5	3.-4.	1 LP Prakti-kumsbericht			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 5								

Bezeichnung:	FD 3 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL: „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER CHRISTLICHEN GLAUBENSLEHRE UND -REFLEXION“ (SYSTEMATISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Systematisch-theologische Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'christliche Glaubenslehre und -reflexion' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige theologiepädagogische Konzeptionen kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in theologiepädagogischem Interesse analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass die christliche Glaubenslehre und -reflexion in ihrer religiösen, kulturellen, geschichtlichen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten kann. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass die christliche Glaubenslehre und -reflexion und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Themenbereich oder Traditionskomplex der christlichen Glaubenslehre und -reflexion und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit der christlichen Glaubenslehre und -reflexion legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1-2 Semester. Nur das Kernpraktikum inkl. Praktikumsseminar kann vor- oder nachgezogen absolviert werden.
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) <p>Eine Praxisphase im Umfang von 5 Wochen inklusive Praktikumsseminar kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Fachdidaktisches Aufbaumodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	3.-4.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	3.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/3	
Modul-Abschlussprüfung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-gesamt-note: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Praktikumsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Kernpraktikum ----- inklusive Praktikumsseminar	Aktive Teilnahme	2	5	3.-4.	1 LP Prakti-kumsbericht			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 5								

Bezeichnung:	FD 4 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL: „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT CHRISTLICH MOTIVIERTEM UND GEDEUTETEM HANDELN“ (PRAKTISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-theologische Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'christlich motiviertes und gedeutetes Handeln' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige Konzeptionen christentumspraktischer Didaktik kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) unter dem Blickwinkel christentumspraktischer Didaktik analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass Zeugnisse christlich motivierten und gedeuteten Handelns in ihrer religiösen, kulturellen, geschichtlichen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten können. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass Zeugnisse christlich motivierten und gedeuteten Handelns und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls ist einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit christlich motiviertem und gedeutetem Handeln legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der vier Basismodule.
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1-2 Semester. Nur das Kernpraktikum inkl. Praktikumsseminar kann vor- oder nachgezogen absolviert werden.
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar (aus dem Angebot der Hauptseminare im Modul wählbar) <p>Eine Praxisphase im Umfang von 5 Wochen inklusive Praktikumsseminar kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Fachdidaktisches Aufbaumodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	3.-4.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	3.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamt-note: 1/3	
Modul-Abschlussprüfung	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	3.-4.	Modul-Abschlussprüfung	Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-gesamt-note: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Praktikumsmodul

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Kernpraktikum ----- inklusive Praktikumsseminar	Aktive Teilnahme	2	5	3.-4.	1 LP Prakti-kumsbericht			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 5								

d) Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul

Bezeichnung:	FACHWISSENSCHAFTLICHES VERTIEFUNGSMODUL: Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene, wissenschaftlich verantwortete Standpunkte in konkreten Debatten innerhalb und außerhalb der Universität einnehmen, kompetent vertreten und mit Argumenten der theologischen Fächer differenziert begründen können. • Aufgrund des vertieften Studiums ausgewählter Fragen und Probleme aus unterschiedlichen Fächern der Theologie deren Funktionsweise kennen und daraus in der Zukunft die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Theologie kompetent beobachten und neue Forschungsergebnisse für die eigene Arbeit nutzen können. • Die theologischen Fächer in ihren historisch gewachsenen Beziehungen zueinander und ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden als kommunikatives Netzwerk wahrnehmen und ihre Einzelbeiträge zur Bearbeitung gemeinsamer Probleme als solche be- und verwerten können. • Differenz und Konvergenz der theologischen Fächer zu den Humanwissenschaften verstehen, bei der Bearbeitung konkreter Fragen zur Sprache bringen und wissenschaftliche Methoden bei der Lösung derselben differenziert verwenden können.
Inhalt/Ziele:	<p>(9) Das Modul besteht aus Wahlpflichtlehrveranstaltungen und dem Modul-Kolloquium. Die Wahlpflichtlehrveranstaltungen werden (1.1) unter Beibehaltung ihrer Polyvalenz innerhalb des Gesamtlehrrangebots der Fakultät, (1.2) unter Berücksichtigung des vereinbarten Schwerpunkts und (1.3) im Hinblick auf das Berufsprofil der Absolventen und Absolventinnen des Masterprogramms inhaltlich konzipiert.</p> <p>(10) Die thematische Kohärenz des Moduls ergibt sich aus der Reflexionsperspektive hinsichtlich des gewählten Schwerpunkts des Moduls (vgl. (5)) und wird durch das Modul-Kolloquium hergestellt. Im Modul-Kolloquium rekonstruieren die Studierenden in Zusammenarbeit mit je zwei Dozierenden, darunter ein(e) Hochschullehrer(in), die durch die Methoden- und Quellensituation der einzelnen Fächer entfaltete thematische Kohärenz des Moduls.</p> <p>(11) Das Modul-Kolloquium ist in drei Phasen gegliedert: (3.1) eine Einführungsphase, in der die dem Schwerpunkt entsprechenden theoretischen Grundlagen gelegt werden; (3.2) eine Differenzierungsphase, in der die Perspektiven der einzelnen theologischen Fächer resümiert und im Hinblick auf ihre Integration in das kommunikative Netzwerk der Theologie bearbeitet werden; (3.3) eine Komparationsphase, in der neben einer Reflexion des Gesamtprozesses herausgearbeitet wird, welchen Beitrag der jeweilige Schwerpunkt für die Weiterentwicklung der Theologie in ihrer Fächervielfalt leistet.</p> <p>(12) Die Wahlpflichtlehrveranstaltungen führen in ausgewählten fachwissenschaftlichen Fragen an den Stand gegenwärtiger Forschung heran. Innerhalb des Fakultätslehrrangebots polyvalente Lehrveranstaltungen, die für das Modul freigegeben werden, behandeln für das Berufziel der Absolventinnen und Absolventen (schulischer Religionsunterricht in Gymnasium und Gesamtschule) relevante Gegenstände.</p> <p>(5) Mögliche Schwerpunkte sind Theologie und Hermeneutik bzw. Wissenschaftstheorie; Theologie und Erfahrung; Glaube und Kultur; Theologie und Differenz; Einheit der Theologie und Vielfalt theologischer Fächer; christlicher Glaube in Geschichte und Gegenwart.</p>
Verwendbarkeit:	Master of Education Berufskolleg (BB)
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss des fachwissenschaftlichen Aufbaumoduls

Turnus:	(1) Häufigkeit: Das Modul wird jedes Semester angeboten. (2) Moduldauer: Das Modul muss in einsemestrig studiert werden. (3) Je nach Bedarf können pro Semester mehrere Modul-Kolloquien zur freien Auswahl angeboten werden.
Wahlmöglichkeiten:	Das Modul besteht aus (A) 4 Wahlpflichtlehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS, die die Studierenden aus dem von den Lehrenden dafür freigegebenen (s.o.) Lehrveranstaltungen – je eine pro Sektion – wählen, und (B) einem Modul-Kolloquium im Umfang von 2 SWS.
Prüfungen:	Die Modul-Abschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	20 % (2/10)

Veranstaltungsart	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraussetzungen
Vorlesung <i>oder</i> Seminar 1. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	1	4.		S. Modul-Abschlussprüfung (LPO-konform)		-
Vorlesung <i>oder</i> Seminar 2. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	1	4.				-
Seminar 3. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	5	4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung (LPO-LN)	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	-
Vorlesung <i>oder</i> Seminar 4. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	2	4.	1 LP s. Katalog	-	-	-
Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	4.	-	-	-	-
Modul-Abschlussprüfung	Die Modul-Abschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	4.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 15								

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz handelnden Beschlusses des Dekans der katholisch-theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 01.07.2008

Münster, den 19.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 19.12.2008

Die Rektorin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Nelles', is positioned below the title 'Die Rektorin'.

Prof. Dr. Ursula Nelles